

Stenographisches Protokoll

über die

5. Sitzung des steierm. Landtages am 24. September 1874.

Inhalt:

Anträge:

1. des Abgeordneten Freiherrn v. Zschock und Genossen, bezüglich eines Gesetzentwurfes über die Erhebung, Abschätzung und Vergütung des Wildschadens;
2. des Abgeordneten Freiherrn v. Walterskirchen und Genossen, betreffend die Einberufung der Centralcommission für die Grundsteuer-Regulirung.

Angelobung des Rector magnificus Dr. Carl Ritter v. Selly.
Petitionen und deren Zuweisung an die betreffenden Sachausschüsse.

Constituierung des volkswirtschaftlichen oder Landescultur-Ausschusses.

Zuweisungen

I. an den Finanz-Ausschuß:

Rechnungs-Abschluß der steierm. Landesfonde für 1873 (Beilage Nr. 4);

II. an den Unterrichts-Ausschuß:

a) Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der Creierung von sechs Stipendien für absolvirte Zöglinge der Lehrerbildungs-Anstalten behufs Heranbildung von Bürgerschullehrern (Beilage Nr. 27);

b) Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der gewerkschaftlichen Berg- und Hütten Schule in Leoben (Beilage Nr. 26).

Annahme des Antrages des Landes-Ausschusses über die Inventarisirung und systematische Aufstellung der Sammlungen des landschaftlichen Zeughauses und Veräußerung als entbehrlich ausgeschiedener Stücke (Beilage Nr. 6).

1 Beilage: Nr. 6.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Graf Gleispach und Graf Attems.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet, und ersuche den Herrn Schriftführer um die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

(Schriftführer Graf Gleispach liest dasselbe. — Nach der Verlesung:) Wird gegen die Fassung des Protokolls eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

Ich habe eine Zuschrift von der Stadtgemeinde Hartberg folgenden Inhaltes erhalten (liest):

„Hoher steiermärkischer Landtag!

Gelegentlich der am 6. October d. J. hierorts beginnenden landwirtschaftlichen Regional-Ausstellung findet und zwar an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auch die feierliche Eröffnung und Uebergabe des von der Stadtgemeinde für die Volks- und Bürgerschule neu erbauten großen Schulgebäudes statt.

Die ergebenst gefertigte Stadtgemeinde erlaubt sich das hohe Haus des steierm. Landtages auf diesen Bau aufmerksam zu machen und Hochselbes zur beflagten Feier ehrfurchtsvoll einzuladen.

Stadtgemeinde Hartberg, am 20. Sept. 1874.

Kessabar, Bürgermeister.“

Die Herren werden diese Einladung zur Kenntniß nehmen. Da aber diese Ausstellung in die Zeitperiode fällt, wo der Landtag sich mehr seinem Schlusse nähert, so werde ich nicht in der Lage sein, an diesem Tage die Sitzung suspendiren zu können, werde jedoch bereitwillig jenen Herren, welche die Regional-Ausstellung besichtigen und der feierlichen Eröffnung der Volksschule beiwohnen wollen, einen Urlaub ertheilen, selbstverständlich unbeschadet der

Beschlußfähigkeit des Hauses und der Erledigung der etwa auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände.

Aufgelegt wurden:

Das Protokoll der 1. Sitzung.

Die stenographischen Protokolle der 3. und 4. Sitzung.

Eine Petition des Herrn Dr. v. Kottowiz, den Curort Tobelbad betreffend.

Von dem Herrn Abgeordneten Freiherrn v. Bschok und Genossen wurde mir ein Antrag übergeben lautend (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Es sei noch im Laufe dieser Session der Entwurf eines Gesetzes über die Erhebung, Abschätzung und Vergütung des Wildschadens in Berathung zu ziehen.

Freiherr v. Bschok.	Aschauer.
Dr. Portugall.	Freiherr v. Hammer.
Freiherr v. Washington.	Purgstall.
Dr. Freiherr v. Conrad.	Graf Gleispach.
Dr. Muschler.	Graf Kottulinsky.
Dr. Michel.	Dr. Heilsberg.
Grogger.	Freiherr v. Raft.“

Ich werde diesen Antrag in Druck legen lassen, und ihn sodann in verfassungsmäßige Behandlung nehmen.

Der neugewählte Rector magnificus, Professor Dr. Carl Ritter v. Selly, ist heute in unserer Mitte erschienen und hat seinen Platz als Vertreter der Carl-Franzens-Universität hier eingenommen. Ich werde dem Herrn Rector magnificus die Angelobung abnehmen, und zu diesem Behufe die Angelobungsformel verlesen. Der Herr Rector magnificus wird mir das Angelöbniß mit einem Handschlage und mit den Worten: „Ich gelobe“ leisten.

(Der Landeshauptmann liest die Angelobungsformel; es leistet Rector magnificus, Professor Dr. Carl Ritter v. Selly die Angelobung.)

Es wurde mir ferner ein Antrag vom Abgeordneten Freiherrn v. Walterskirchen und Genossen übergeben, lautend (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die k. k. Regierung wird aufgefordert, die nach dem Gesetze vom 24. Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer niederzusetzende Central-Commission baldigst einzuberufen.

Freiherr v. Washington.	Dr. Muschler.
Freiherr v. Hammer.	Freiherr v. Conrad.
Purgstall.	Freiherr v. Raft.

Fleckh.

Reuter.

Seidl.

Dr. Neckermann.

Freiherr v. Bschok.

Graf Kottulinsky.

Lohninger.

Aschauer.

Dr. Bošnjak.

Dr. Serneck.

Dr. Boesl.

v. Miller.

Freiherr v. Walterskirchen.

Dr. Lipp.

Paarhuber.

Dr. Josef v. Kaiserfeld.

Dr. Heilsberg.

Dr. Schloffer.

Scholz.

Graf Gleispach.

Brandstetter.

Freiherr v. Kellersperg.

Dr. v. Neupauer.

Grogger.

Dr. Dominik.

Snidersiè.“

Ich werde auch diesen Antrag in Druck legen lassen und in verfassungsmäßige Behandlung nehmen.

Es wurden mir folgende Petitionen übergeben.

„Petition des Josef Kremer, interimistischen Leiters der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt in Graz, um Gewährung von Unterstützungen an dürftige und talentvolle Schüler der Vorbereitungs-Classen an dieser Bildungs-Anstalt.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Ritter v. Schreiner.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses von Knittelfeld, um Gleichstellung der Lehrergehalte der Lehrer im Bezirke Knittelfeld, mit denen der Bezirke Leoben und Judenburg.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)

„Petition der Lehrer des Bezirkes Knittelfeld, um Herabsetzung der Beiträge der Lehrer zum Pensionsfond.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Fleckh.)

„Petition der Stadtgemeinde Mann, um Errichtung einer öffentlichen dreiclassigen Bürgerschule in Mann.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Snidersiè.)

„Petition der Vereinsleitung „Umgebung Marburg“, um Annulirung des § 12 des Schulgesetzes vom 12. October 1870, wornach bei Pensionirungen vier Dienstjahre nur für drei gerechnet werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Serneck.)

„Petition des montanistischen Vereines zu Leoben, um Uebernahme des Unterhaltes und der Verwaltung der gewerkschaftlichen Berg- und Hüttenchule in Leoben in die Regie des Landes Steiermark vom Jahre 1875 an.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Ritter v. Schreiner.)

Ich werde diese sechs Petitionen dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Dr. Gustav v. Kottowiz, betreffend die Pachtung von Tobelbad.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Nechbauer.)

„Petition des Vereines für Kindergärten in Graz um eine entsprechende jährliche Subvention.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten S y z.)

„Petition der steiermärkischen Gewerbeschule in Graz um eine Subvention von 2000 fl. für das Schuljahr 1874/75.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten P a i r h u b e r.)

„Petition des Georg Schmid, ersten landschaftlichen Rassiers, um Einreihung in die achte Rangklasse mit den damit verbundenen Gehaltsbezügen.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten H e r m a n.)

Ich werde diese 4 Petitionen dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition der Bezirks-Vertretung Mann um Uebernahme der Bezirksstraßen I. Classe in die Landes-Verwaltung.“ (Ueberreicht durch Abgeord. S n i d e r s i c.)

Ich werde diese Petition dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zuweisen.

(Abgeordneter S y z meldet sich zum Worte.)

Der Herr Abgeordnete S y z hat das Wort.

Abg. S y z (H. K. Graz): Mit Rücksicht auf den Umstand, daß seit einer Reihe von Jahren bei Gelegenheit der Vorberathung des Präliminares sowohl, als auch des Rechenschaftsberichtes des Landes-Ausschusses von Seite des Finanz-Ausschusses die Straßen-Angelegenheiten des Landes sowohl in finanzieller als in administrativer Beziehung eingehend berathen und darüber Beschluß gefaßt wurde, mit Rücksicht auf den ferneren Umstand, daß die vorliegende Petition, so wie andere, welche ich in gleicher Richtung überreicht habe, der Ausfluß von Beschlüssen sind, welche dieses h. Haus über Anträge des Finanz-Ausschusses im vorigen Jahre gefaßt hat, erlaube ich mir den Antrag zu stellen, diese, so wie ähnliche Petitionen, welche überreicht wurden, dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Das h. Haus hat eine ganz gleiche Petition bereits an den volkswirtschaftlichen Ausschuß verwiesen, und damit ein Präcedenz geschaffen. Ich muß daher das h. Haus befragen, ob es diese Petition dem Finanz-Ausschusse oder dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen wissen will.

Ich ersuche daher diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, daß diese Petition der Bezirksvertretung Mann, um Uebernahme der Bezirksstraße I. Classe in die Landes-Verwaltung an den Finanz-Ausschuß zur Vorberathung gewiesen werde, sich zu erheben. (Geschieht.) Es ist die Minorität.

Diese Petition wird daher dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen.

„Petition des Bezirks-Ausschusses Umgebung Graz um Uebertragung der Obföge für die Erhaltung der wichtigeren Bezirksstraßen I. Classe als Landesstraßen an die Organe des Landes.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten S y z.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses Obdach um Uebernahme der Bezirksstraße I. Classe im Bezirke Obdach auf den Landesfond.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. F l e c h.)

„Petition der k. k. privilegirten Mariazeller-Gewerkschaft um Herstellung einer Eisenbahn von Mürzzuschlag nach St. Pölten mit einer Abzweigung von Terz nach Mariazell und Gußwerk.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. B s c h o c k.)

„Petition der Gemeinde-Vorstehung der Ortsgemeinde Spielberg, Bezirk Knittelfeld, um Aufhebung des Legalisirungszwanges.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten B ä r n s e i n d.)

„Petition der Gemeinde-Vorstehungen der Ortsgemeinde Kobenz, Dürnberg, Seckau, Margarethen, St. Lorenzen und Nachau des Gerichtbezirkes Knittelfeld um Aufhebung des Legalisirungszwanges.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten B ä r n s e i n d.)

„Petition der Ortsgemeinde Flatschach bei Knittelfeld, in Betreff der Aufhebung des Legalisirungszwanges.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten B ä r n s e i n d.)

Ich werde die eben verlesenen Petitionen dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Peter Griesl, pensionirten Rechnungs-officials, um gnädigste Pensionserhöhung.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten H e r m a n.)

Diese Petition werde ich dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Leopold Moll, Seelsorgers und Lehrers an der landschaftlichen Zwangsarbeitsanstalt zu Messendorf, um Erhöhung seiner Remuneration.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten H e r m a n.)

Ich werde diese Petition dem Petitions-Ausschusse zuweisen.

Abg. H e r m a n: Ich beantrage, diese Petition dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen, weil dieser auch das Capitel über Zwangsarbeitshäuser zu behandeln hat.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: „Petition des Andreas Schluchter, pens. landsch. Artillerie-Feuerwerkers, um Erhöhung der Pension eventuell gnädige Ertheilung einer Remuneration.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. M i c h e l.)

„Petition der Henriette und Hedwig Mofsegger um Bewilligung, den ihnen verliehenen Gnadengehalt per 315 fl. fortbeziehen zu dürfen.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Ritter v. Schreiner.)

„Petition der Theresia Müller, ständische Rechnungsrathswitwe, um Erhöhung ihrer Pension oder um eine Unterstützung.“ (Ueberreicht durch Abg. Fairhuber.)

„Petition der Theresia, Aloisia und Antonia Hochenburger, steierm. ständ. Cassierswaisen in Graz, um Erhöhung der Gnadengaben auf den Jahresbetrag von 100 fl. ö. W.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Fairhuber.)

Ich werde die eben verlesenen Petitionen dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Ich bringe zur Kenntniß des hohen Hauses, daß der Ausschuss für Landescultur-Angelegenheiten (volkswirtschaftlicher Ausschuss) sich constituirt, und zum Obmanne Freiherr v. Washington, zum Schriftführer v. Miller gewählt hat. — Es erfolgt gleichzeitig eine Einladung an die Mitglieder des Ausschusses für heute Nachmittag 5 Uhr zu einer Sitzung im Locale Nr. 3.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Der erste Gegenstand derselben ist der

Rechnungsabluß des steiermärkischen Landesfondes für das Solarjahr 1873.

(Beilage Nr. 4.)

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Fairhuber**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Creirung von sechs Stipendien für absolvirte Zöglinge der Lehrerbildungs-Anstalten behufs Heranbildung von Bürgereschullehrern.

(Beilage Nr. 27.)

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter v. **Schreiner**: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Unterrichts-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses in Betreff der gewerkschaftlichen Berg- und Hüttenchule in Leoben.

(Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieser Vorlage.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter v. **Schreiner**: Ich beantrage die Zuweisung auch dieser Vorlage an den Unterrichts-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses über die Inventarisirung und systematische Aufstellung der Sammlungen des landschaftl. Zeughauses und Veräußerung als entbehrlich ausgeschiedener Stücke.

(Beilage Nr. 6.)

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses, die Verhandlung über diesen Gegenstand einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky**: (Von der Tribüne; — liest den Bericht und Antrag des Landes-Ausschusses aus Beilage Nr. 6.) Ich glaube es dem hohen Hause anheimstellen zu sollen, ob dieser Bericht sofort in Vollberathung genommen oder einem Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes das Wort?

Abg. Dr. **Sernec** (L.-G. Luttenberg): Ich beantrage, sofort in die Vollberathung dieses Gegenstandes einzugehen.

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand zu sprechen?

Abg. Graf **Plas** (L.-G. Radkersburg): Ich würde mir erlauben, vor allem Andern darauf hinzuweisen, daß die Waffen, welche im landschaftlichen Zeughause liegen, die Erinnerung an die tapfere bäuerliche Bevölkerung sind. Mit diesen Waffen ist die bäuerliche Bevölkerung armirt worden, als es gegen die Türken und anderen Feinde des Reiches gegolten hat; die Waffen der Edelleute sind wahrscheinlich meist in den Händen ihrer Angehörigen.

Es handelt sich nun darum, ob diese Erinnerungszeichen der Tapferkeit der Steiermärker aufbewahrt bleiben oder veräußert werden sollen. Die Waffen, von denen 1433 als entbehrlich bezeichnet werden, liegen nun schon

300 bis 400 Jahre, und es ist von keinem Interesse, ob sie noch ein paar Tage mehr oder weniger liegen.

Ich würde daher den Antrag stellen, daß, bevor in die Berathung über diesen Gegenstand eingegangen wird, ein Verzeichniß der zu veräußernden Stücke vorgelegt werde, denn ich glaube, daß die Landtagsmitglieder die Objecte kennen müssen, ehe sie sich über diese Frage aussprechen. Ich beantrage daher die Vertagung und die Vorlage eines genauen Verzeichnisses der 1433 als entbehrlich bezeichneten und zu veräußernden Stücke an den hohen Landtag.

Landeshauptmann: Der Abgeordnete Graf Plaz stellt den Antrag:

„Das hohe Haus wolle beschließen, es sei ein Verzeichniß der entbehrlichen Stücke vorzulegen und bis zur erfolgten Vorlage die Verhandlung über den Gegenstand zu vertagen.“

Wünscht Jemand das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich die Debatte für geschlossen und ertheile dem Herrn Berichterstatter das Schlußwort.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky:** Ich möchte, ehe über den Antrag des Herrn Grafen Plaz abgestimmt wird, bemerken, daß ich, wenn es begehrt würde, in der Lage bin, das gewünschte Verzeichniß vorzulegen. Bei diesem Anlasse erlaube ich mir zu bemerken, daß jene Stücke, die als entbehrlich bezeichnet werden, lediglich Bruchstücke, unvollständige und gebrochene Waffen sind, ferner Waffen aus der neueren Zeit, wie Landwehr-Säbel, Bajonette u. dgl.

Ich kann daher dem Herrn Abgeordneten Grafen Plaz die Beruhigung geben, daß von den historisch merkwürdigen und aufbewahrungswürdigen Gegenständen kein einziger ausgeschieden und veräußert wird.

Landeshauptmann: Ich schreite nun zur Abstimmung und zwar vorerst über den vertagenden Antrag des Herrn Abgeordneten Grafen Plaz und wenn derselbe abgelehnt werden sollte, über jenen des Landes-Ausschusses.

(Bei der Abstimmung wird der vertagende Antrag des Grafen Plaz abgelehnt.)

Der Antrag des Landes-Ausschusses lautet:

„Die nun von Dr. Pichler durchgeführte Inventarisirung und systematische Aufstellung der Sammlungen des landschaftlichen Zeughauses werde zur Kenntniß genommen, und der Landes-Ausschuß ermächtigt, die als entbehrlich ausgeschiedenen Gegenstände zu verkaufen.“

(Dieser Antrag wird angenommen.)

Die Gegenstände der heutigen Tagesordnung sind erschöpft.

Ich habe zu verkünden, daß der Geschäftsordnungs-Ausschuß am Schlusse der heutigen Sitzung im Zimmer Nr. III eine Sitzung halten wird. — Desgleichen versammelt sich der Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten heute Nachmittag um 5 Uhr zu einer Sitzung.

Ich ersuche die Herren zur Abhaltung einer vertraulichen Sitzung noch zu verweilen.

Die nächste Sitzung bestimme ich auf Samstag den 26. d. M. um 10 Uhr Vormittags und bestimme als

Tagesordnung:

1. Bericht des Landes-Ausschusses über die Trennung der Gemeinde Süßenberg (Beilage Nr. 3).
2. Berichte des Petitions-Ausschusses.

Ich ersuche den Herrn Obmann des Petitions-Ausschusses, mir morgen ein Verzeichniß der vorzutragenden Petitionen zu überreichen.

Ich erkläre nun die öffentliche Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 40 Minuten.)

